|  |
| --- |
| Medieninformation**Unterzeile** |
| **Energieetikette für Personenwagen****Die Energieetikette sagt aus, wie energieeffizient das Auto ist** |
|

|  |
| --- |
| ***Bern, 08.02.2021* – Die Frage nach der Energieeffizienz gehört beim Autokauf heute mit zu den Entscheidungskriterien. Die Energieetikette sorgt für Transparenz und erleichtert so die Wahl. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) erklären den Sinn und Zweck der Energieetikette, deren Kategorien jährlich neu eingeteilt werden.** |
| Die Energieetikette ist für neue Personenwagen obligatorisch und unterstützt die angestrebte Senkung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs. Gebrauchtwagen-Verkäufer dürfen sie freiwillig anbringen. Die Etikette informiert über den Treibstoff- bzw. Energieverbrauch in Liter bzw. Kilowattstunden (kWh) pro100 km, den CO2-Ausstoss in g/km und die Energieeffizienz. «Interessierten Käufern wird ein einheitliches Bild über alle Marken hinweg ermöglicht. Sie können sich einen ersten Überblick über Energieverbrauch und CO2-Emmissionen verschaffen», sagt Markus Peter, beim AGVS verantwortlich für Technik & Umwelt. Die Fahrzeuge werden in insgesamt sieben Effizienzkategorien von A bis G eingeteilt. A steht für ein energieeffizientes, G für ein vergleichsweises ineffizientes Fahrzeug. Der Vorteil der Skala ist, dass sie dem Konsumenten bekannt ist – ähnliche Informationen sind am Kühlschrank oder TV-Gerät daheim abzulesen. Die Energieetikette für Personenwagen unterscheidet sich darin, dass die Kategorien jährlich vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) überprüft und neu eingeteilt werden. Durch die Anpassungen stellt das Uvek sicher, dass nur ein Siebtel aller Neuwagenmodelle in die beste Effizienzkategorie A fällt. «Ein Auto, das vor fünf Jahren noch der Kategorie A angehörte, kann heute durchaus eine oder zwei Kategorien tiefer eingestuft sein», erklärt Markus Peter. Dadurch werde der Entwicklung Rechnung getragen, die sowohl bei der Fahrzeugtechnik als auch bei der Bereitstellung der Treibstoffe stattfinde. Die Bewertungsfaktoren werden an die neuen Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik und an die aktuellsten Rahmenbedingungen im Energiesektor angepasst. «Gerade der Wasserstoffmarkt entwickelt sich derzeit stark weiter.»Die neuen Kategorien gelten seit dem 1. Januar 2021\*. Anpassungen gab es beim Wasserstoff, weil der Wasserstoffmix an Schweizer Tankstellen neu einen höheren Anteil an Wasserkraft-Strom enthält. Bei der Elektrizität wurde der Lieferantenstrommix auf Basis der aktuellen verfügbaren Daten neu berechnet. Er enthält nun geringere Anteile von Importstrom und nicht überprüfbaren Energieträgern.Seit März 2003 muss die Energieetikette gut sichtbar bei jedem zum Verkauf angebotenen Neuwagen angebracht sein. Die Angaben aus der Energieetikette sowie weitere Informationen werden zudem in der Werbung, in Preislisten, Onlinekonfiguratoren und Verkaufsmaterialien angezeigt. Die Etikette ist in drei Bereiche unterteilt. Zuoberst sind die Informationen über das Fahrzeug ersichtlich, gefolgt von den Verbrauchsangaben zu Treibstoff und Energie sowie den CO2-Emissionen. Diese Werte werden direkt von Herstellern übernommen und beziehen sich nur auf den mittels Prüfzyklus homologierten Verbrauch während der Fahrt. Wie energieeffizient ein Fahrzeug mit dem verwendeten Treibstoff unterwegs ist, verrät der untere Bereich mit den farbigen Kategorien. Hierbei wird nebst dem Fahrbetrieb auch berücksichtigt, wie aufwendig sich die Bereitstellung des Treibstoffes gestaltet. «Um Wasserstoff herzustellen, ist beispielsweise relativ viel Energie notwendig», so Markus Peter. Die AGVS-Garagisten nehmen sich bei Fragen rund um die Energieetikette gerne Zeit und stehen Automobilistinnen und Automobilisten mit ihrer Expertise zur Seite.\*Der Durchschnitt der CO2-Emissionen der gesamten Personenwagenflotte wird auf der Energieetikette seit dem 1. Januar 2020 nicht mehr angezeigt. Der Wert muss aber weiterhin in Preislisten und Online-Konfiguratoren angegeben werden. Für das Jahr 2021 beträgt der Wert neu 169 g/km (WLTP\*\*) bzw. 136 g/km (NEFZ\*\*). Diese Werte berechnen sich auf Basis der Neuwagen, die zwischen 1. Juni 2019 und 31. Mai 2020 neu in Verkehr gesetzt wurden.\*\*Berechnungsmethodik und NEFZ/WLTP: Per 1. Januar 2020 wurde die Methodik zur Berechnung der Energieeffizienz-Kategorien neuer Personenwagen geändert. Bei der Einteilung für die Energieetikette wird das Leergewicht nicht mehr berücksichtigt. Zeitgleich erfolgte die Umstellung vom bisherigen Prüfverfahren NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) auf das neue Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedures). Deshalb müssen sämtliche Angaben in den Kundeninformationen auf WLTP-Werten basieren, sofern solche vorhanden sind. Eine Ausnahme gilt für Fahrzeuge, die lediglich über NEFZ-Angaben verfügen, weil der Hersteller sie noch zu einer Zeit homologiert hat, als der WLTP noch nicht vorgeschrieben war. Dies trifft noch auf einzelne Lagerfahrzeuge zu.Bildquelle: Uvek (Energieetikette) Bildlegende Skoda: Den Skoda Octavia, das beliebteste Automodell der Schweiz, gibt es auch mit einer Antriebsversion der Energieeffizienzkategorie A. (Quelle: Skoda) **Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, AGVS Technik & Umwelt, Telefon 031 307 15 29, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch.**Koordination:** Serina Danz, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail serina.danz@agvs-upsa.ch.***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)****1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufs-verband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon rund 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.***Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»** |

 |